

## • Wann sollte die Akupunktur angewendet werden?

- a bei chronischen, schmerzhaften Erkrankungen und Funktionsstörungen
  - des *Stütz- und Bewegungsapparates* (Lumbalgie, Arthrose)
  - der *Atmungs- und Verdauungsorgane* (Heuschnupfen, Asthma, Gastritis)
  - der *urogenitalen Organe* (Fertilitäts- oder Menstruationsstörungen)
  - der *Haut* (Akne, Schuppenflechte, Herpes)
  - auf *neurologischer Grundlage* (Migräne, Neuralgien)
- a bei psychosomatischen Störungen
  - Schlafstörungen
  - Adipositas
  - Erschöpfungssyndrom
- a Suchtbehandlung (Alkohol, Drogen, Eßsucht, Nikotin)

Die Akupunktur ist praktisch nebenwirkungsfrei.

## • Aufwand und Kosten

- je nach Krankheitsbild 10 bis 20 Sitzungen
- Dauer einer Sitzung ca. 30 Minuten
- Akupunktur ist Leistung der privaten Krankenkassen, die Abrechnung erfolgt entsprechend der Gebührenordnung für Ärzte
- gesetzliche Krankenkassen erstatten Akupunktur nur im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Modellprojekten bei den nachfolgenden Erkrankungen mit chronischem Charakter, die länger als sechs Monate bestehen: Kopfschmerz, LWS-Schmerz und Gelenkverschleiß; Erstattung je nach Krankenkasse und Qualifizierung des Therapeuten von 25 - 35 € (Stand 5/03)
- bei einigen Krankenkassen hat der Patient einen Eigenanteil (Zuzahlung) zu leisten
- Leistungen im Zusammenhang mit Akupunktur, wie TCM-Anamnese, Schröpfen, Aderlass usw. werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

In aller Kürze ...

## Akupunktur

Die Akupunktur als Jahrtausende alte Heilmethode aus der Traditionellen chinesischen Medizin (TCM) findet innerhalb der westlichen Medizin immer mehr Akzeptanz. Der Begriff „Akupunktur“ (lat. acus = Nadel, puncture = Stechen) ist eine Übersetzung aus dem Chinesischen (Chen - Chin = Stechen und Brennen). Die Methode kennzeichnet die Behandlung von Krankheiten mit Hilfe von Metallnadeln, die in ausgewählte Hautreizpunkte und in tiefer gelegene Gewebsschichten gestochen werden.

## • Haben Sie Interesse?

Wir beraten Sie gern weiter und können Ihnen einen Kostenvoranschlag erstellen. Bitte sprechen Sie uns an.

Praxis für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde  
und biologische Krebstherapie  
Dr. med. habil. Stefan Gregori  
Berliner Freiheit 12

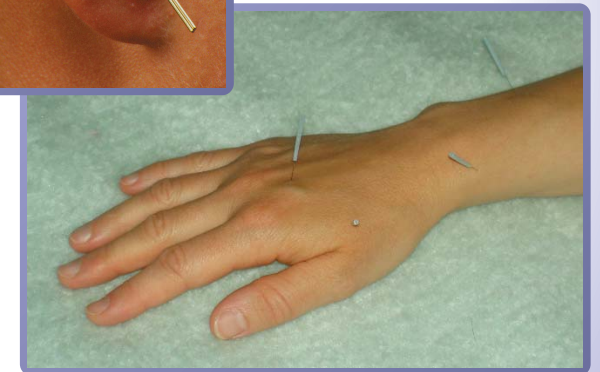
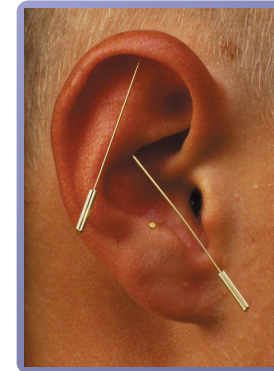
28327 BREMEN

Telefon: 0421 - 436320  
E-Mail: stefan.gregori@yahoo.de  
Internet: www.stefan-gregori.de

Aktuelle Erstinformation  
Fakten & Hintergründe

# Akupunktur

Die Kraft  
der  
heilenden  
Nadeln



Sag JA zum Leben

Qualität in der ganzheitlichen Medizin  
[www.proleben-verbund.org](http://www.proleben-verbund.org)

## • Die theoretischen Grundlagen der Akupunktur

Das *Entsprechungssystem von Yin und Yang*, wohl das älteste medizinische Denkmodell, besagt, dass alle Naturerscheinungen und Lebensabläufe in polaren Wechselwirkungen zueinander stehen.



Dabei sind Yin und Yang keine absoluten Größen. Ein Yin-Anteil ist in jedem

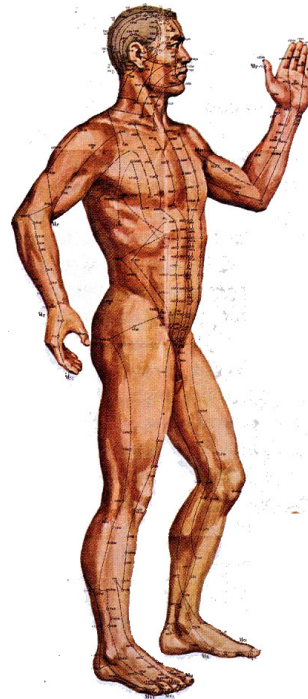
Yang-Anteil enthalten und umgekehrt. Sie bestehen in gegenseitiger Abhängigkeit und ein Überschuß des Einen führt zu Mangel des Anderen. Als Beispiel sei der Wechsel zwischen Tag und Nacht angeführt. Die Nacht begrenzt den Tag, ohne Nacht gibt es keinen Tag, der Tag trägt somit den Beginn der Nacht in sich. Neben dem Entsprechungssystem von Yin und Yang zählt die *Fünf-Elementenlehre* zur Theorie der Akupunktur. Dabei erfolgt eine Zuordnung der Jahreszeiten, der Wettereinflüsse und der Körperorgane auf die fünf Elemente.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann auch in Europa eine stürmische Entwicklung der Akupunktur. Mit dem anatomischen Nachweis des Akupunkturpunktes 1988 durch Prof. Heine wird die Wirkungsweise der Akupunktur bei kompetenten Experten der Standardmedizin nicht mehr bezweifelt.

Die Wirkung der Akupunktur basiert auf im Rückenmark und im Gehirn ausgelöster Unterdrückung der Schmerzempfindung, teilweise durch körpereigene schmerzdämmende Substanzen, die durch den Nadelstich freigesetzt werden. Es wird eine regulationsfördernde und ausgleichende Reaktion ausgelöst. Zusätzlich wird die Ausschüttung von Endorphinen (sog. Glückshormonen) induziert.

## • Was ist ein Meridian?

Die Lebensenergie *Qi* durchströmt den Körper auf genau festgelegten Leitbahnen, den Meridianen. Diese sind wiederum bestimmten Organen bzw. Organfunktionen zugeordnet. Jeweils zwei Meridiane, ein Yin- und ein Yang-Meridian, bilden ein Paar. Yang-Meridiane verlaufen außen oder an der Rückseite des Körpers, während Yin-Meridiane innen oder vorne am Körper liegen.



Insgesamt kennt die Traditionelle Chinesische Medizin ein System von 14 Meridianen auf denen circa 360 Akupunkturpunkte liegen.

Voraussetzung für die Akupunkturwirkung ist ein intaktes Gefäß- und Nervensystem. An gelähmten Körperteilen, mit Anästhetika infiltrierten oder durch mechanischen Druck beeinflussten Akupunkturpunkten ist die Wirkung deutlich reduziert. Vor Behandlungsbeginn sollte eine klare Diagnosestellung aus „westlicher“ Sicht erfolgen.

Der Auswahl einer Arbeitstechnik legt der Akupunktur eine genaue, sehr detaillierte Untersuchung des Patienten zu Grunde. Es lassen sich verschiedene Techniken kombinieren. Neben der Körperakupunktur werden auch Sonderformen, wie Ohr-, Mund- oder Schädelakupunktur angewendet.

## • Mit welchen Arbeitstechniken werden die Akupunkturpunkte stimuliert?

- a beschichtete Einmalnadeln aus Stahl, in unterschiedlichen Größen, bis ca. 30 Min.
- a Elektrostimulation (Frequenzen bis 100 Hz)
- a Injektionsakupunktur mit Medikamenten
- a Laserakupunktur (geringes Infektionsrisiko)
- a Mikroaderlass mit Dreikantnadeln (dient der Hitzeableitung und Blutzirkulation)
- a Moxibution (Erwärmung mit glimmenden Beifußkraut, Anregung der Organfunktion)
- a Schröpfen mit oder ohne Mikroaderlass (bei akuter Erkältung, Kopfschmerz und Erkrankung des Bewegungsapparates)

## Ein Beispiel aus der Praxis

Eine 40-jährige Frau leidet seit 15 Jahren an einem episodischen Kopfschmerz, der streng einseitig 2 bis 3 Mal pro Woche auftritt. Der Schmerzcharakter ist intensiv klopfend und im Stirn-Augenbereich lokalisiert. Begleitet wird der Kopfschmerz häufig von Übelkeit, Erbrechen, Augenflimmern, Schwindel, erhöhter Reizbarkeit, chronischer Müdigkeit und Schlaflosigkeit. Nach westlicher Diagnostik (EEG, MRT des Schädels) wurde keine organische Störung gefunden. Bei der Diagnose nach der TCM erhielt der Akupunktur folgendes Bild:

- Aufsteigendes Leber-Yang bei Leber-Qi-Stauung
- Mangel an Blut-Ying
- Der Verbrauch des Blut-Yin führt zum überaktiven Leber-Yang

Daraus ergab sich für den Therapeuten folgender Therapieplan (Ausschnittsweise):

- Leber-Yang besänftigen mit den Punkten Le3, Le2, Gb43, Gb20
- Moxa an Le8, Mi6, Ni3
- Fernpunkte 3E4, Pe6 usw.

Es wurden mit der Patientin insgesamt 10 Sitzungen, 1x wöchentlich, durchgeführt. Zwei akute Migräneanfälle konnten mit Akupunktur und blutigem Schröpfen unterbrochen werden. An Hand des von der Patientin geführten Kopfschmerzkalenders ist seit Beendigung der Therapie ein Rückgang der Kopfschmerz-Intensität und der Kopfschmerz-Intervalle zu erkennen.